

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 4911

*) G I 1 - m 8/65

Ausgegeben am 7. Dezember 1965

Saarländischer Einzelhandel im August 1965

Im August 1965 waren die Einzelhandelsumsätze im Saarland um 5,2 % höher als im gleichen Vorjahresmonat. Wie im übrigen Bundesgebiet gab es gegenüber dem Monat Juli eine saisonübliche Abschwächung, die in diesem Jahr mit 15,0 % (Bund: - 14,6 %) etwas stärker ausgeprägt war als in den Vorjahren. Die Umsatzentwicklung der ersten acht Monate 1965 zeigt eine Zuwachsrate gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit von 7,9 % die damit unter dem Bundesdurchschnitt von 9,5 % liegt.

In den einzelnen Bereichen war die Entwicklung folgende:

Der Einzelhandel mit **Nahrungs- und Genussmitteln** verkaufte zwar 11,3 % weniger als im Juli 1965, aber 2,2 % mehr als im August 1964. Diese Branche hatte in den ersten acht Monaten dieses Jahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum eine Zuwachsrate von 6,1 % zu verzeichnen, wobei die Geschäfte mit Wein und Spirituosen in dieser Zeit ihre Umsätze um rund ein Zehntel steigern konnten.

Die Umsätze im Einzelhandel mit Obst und Gemüse sanken aufgrund der saisonüblichen Preisrückgänge gegenüber Juli beträchtlich und lagen sogar unter den Werten des Vorjahresmonats.

Nach dem guten Sommerschlussgeschäft wurde im Einzelhandel mit **Bekleidung, Wäsche und Schuhen** 28,4 % (Bund: - 28 %) weniger als im Juli umgesetzt, wobei aber im Berichtsmonat 11,8 % mehr als vor Jahresfrist verkauft werden konnte. Aufgrund der witterungsbedingten frühen Nachfrage nach Herbstbekleidung wurden im Berichtsmonat 14,9 % mehr Textilwaren aller Art als im August 1964 verkauft.

Einen überdurchschnittlichen Umsatzzuwachs meldeten die Geschäfte mit Oberbekleidung in den ersten acht Monaten gegenüber der Vergleichszeit des Vorjahres.

Im Einzelhandel mit **Hausrat und Wohnbedarf** betrug die Umsatzzunahme gegenüber August 1964 9,5 % (Bund: + 9 %).

Die seit Monaten zu beobachtende verhältnismässig günstige Umsatzentwicklung der Möbelgeschäfte setzte sich auch im Berichtsmonat fort.

Die Einzelhandelsgeschäfte mit **Sonstigen Waren** verkauften 7,7 % (Bund: + 10 %) mehr als im August 1964. Insbesondere konnte der Fachhandel mit Kraftwagen und Zubehör gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat rund ein Fünftel mehr umsetzen. Diese günstige Entwicklung zeigt sich für diese Branche auch in den ersten acht Monaten des Berichtsjahres.

In den ersten acht Monaten 1965 meldeten die Geschäfte mit Büchern, Papier- und Schreibwaren und die Apotheken gegenüber der vergleichbaren Vorjahreszeit um über ein Zehntel höhere Umsätze.

Die Waren- und Kaufhäuser setzten im Berichtsmonat 11,4 % (Bund: + 11 %) mehr um als im August 1964. Am stärksten war der Umsatzzuwachs in der Abteilung Hausrat und Wohnbedarf mit 16,9 % (Bund: + 7 %), gefolgt von den Abteilungen "Bekleidung, Wäsche und Schuhe" (12,5 %) und "Sonstige Waren" (12,8 %). Wesentlich geringer war mit 5,3 % die Zuwachsrate der Umsätze in Nahrungs- und Genussmitteln gegenüber einem Bundesdurchschnitt von 14 %. In den ersten acht Monaten 1965 ergab sich gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum für die Waren- und Kaufhäuser eine Zuwachsrate von 13,8 %. Sie lag damit über der des gesamten Einzelhandels, erreichte allerdings nicht ganz den Bundesdurchschnitt von 15 %.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerierung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

INDEX DES EINZELHANDELSUMSATZES

- MD 1960 = 100 -

Gruppe Ausgewählter Wirtschaftszweig	1965				Veränderung in %			
	Mai	Juni	Juli	August	Aug. 1965 zu Juli 1965		Aug. 1965 zu Aug. 1964	
					+	-	+	8 Monate 1965 zu 8 Monate 1964
Warenhäuser 1)	183	172	225	179	-	21	+ 16	+ 14
Gemischwarengeschäfte	126	129	142	122	-	14	+ 7	+ 7
I. - Nahrungs- und Genussmittel	119	122	131	116	-	11	+ 6	+ 6
darunter:								
Lebensmittel aller Art	112	116	124	108	-	13	+ 5	+ 6
Milch und Milcherzeugnisse	111	118	125	113	-	9	+ 7	+ 2
Wein und Spirituosen	76	73	79	67	-	15	- 10	+ 10
II. - Bekleidung, Wäsche, Schuhe	122	114	135	97	-	28	+ 28	+ 12
darunter:								
Textilwaren aller Art	105	101	120	91	-	24	- 29	+ 10
Wäsche und Bettwaren	93	87	112	102	-	10	+ 7	+ 6
Oberbekleidung	149	132	147	95	-	36	+ 29	+ 15
Schuhe	127	114	123	85	-	31	- 31	+ 8
III. - Hausrat und Wohnbedarf	102	99	113	113	-	1	- 5	+ 9
darunter:								
Eisenwaren und Küchengeräte	102	102	108	112	+	4	- 2	+ 3
Rundfunk-, Fernseh-, Phonartikel	53	51	62	61	-	1	+ 4	+ 4
Möbel	88	87	99	98	-	0	- 11	+ 13
IV. - Sonstige Waren	132	125	138	125	-	9	- 9	+ 8
darunter:								
Bücher	150	123	115	81	-	30	- 28	+ 11
Papier und Schreibwaren	152	113	125	100	-	20	- 15	+ 13
Apotheken	127	124	128	129	-	0	+ 0	+ 12
Drogerien	128	126	146	134	-	8	- 14	+ 4
Fahrräder, Kraftfahrzeuge, Zubehör	97	97	113	94	-	17	- 8	+ 1
Kraftwagen und Zubehör	167	194	194	170	-	12	- 24	+ 8
Brennstoffe	105	108	138	148	+	7	+ 9	+ 1
Einzelhandel zusammen	119	117	130	111	-	15	- 12	+ 8

1) Die Umsätze der Warenhäuser sind den entsprechenden Warengruppen I - IV zugeordnet.